
Kartoffelstein



*Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Roringen und Herberhausen
Nr. 141 Herbst 2020
September – November*

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Begrüßung | S. 3 |
| Bericht aus dem KV Roringen | S. 6 |
| Bericht aus dem KV Herberhausen | S. 7 |
| Aufruf für beide Gemeinden: Küsterstelle | S. 9 |
| Neubau Forum für Kirche und Diakonie | S. 10 |
| Bilder aus dem Gemeindeleben | S. 11 |
| Senioren-Kaffee im Pfarrwitwenhaus | S. 12 |
| Start des neuen Konfirmanden-Unterrichts | S. 13 |
| Kita Roringen | S. 14 |
| Der etwas andere Alltag in der Kita | S. 15 |
| Unsere Gottesdienste | S. 16/17 |
| Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern | S. 18 |
| Freud und Leid | S. 19 |
| Neues zur Baugeschichte der Kirche von Herberhausen aus der Zeit um 1700 | S. 20 |
| Regelmäßige Veranstaltungen | S. 25 |
| „Da werden die Vikare pastörisiert“ | S. 26 |
| Rat und Hilfe bei Problemen | S. 28 |
| Adressenliste | S. 30/31 |

IMPRESSUM

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen

Redaktionskreis im Auftrag der Kirchenvorstände: Dr. Margit Günther,
Martina Henzler, Dr. Sabine Karbe-Potthoff, Klaus Marohn, Stefan Remmers,
Dr. Eberhard Rohse

Kontakt: Redaktion.Kartoffelstein@web.de

Layout: Thomas Klawunn, An der Mühle 13, 37075 Göttingen, www.klawunn.de

Druck: Pachnicke-Druck Göttingen, Auflage: 1.300 Exemplare

© 2020 – Alle Beiträge, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. November 2020

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ungeduld

Andacht

„Wie lange noch?“ fragen Kinder auf Reisen von hinten aus dem Auto, kaum, dass man aufgebrochen ist. Wir, die wir vorne sitzen wissen, dass man einiges riskiert, wenn man jetzt Ehrlichkeit walten lässt.

„Wie lange noch?“ fragen wir, wenn wir Leid erleben. Niemand möchte dann hören: „Das wird nicht wieder gut.“

„Wie lange noch?“ fragen wir seit einem halben Jahr. „Wie geht's weiter? Wann wissen wir mehr, wann gibt's einen Impfstoff, wann wird es wieder normal?“ Und merken, wie Kinder auf der Rückbank und wie in Situationen, in denen es uns nicht gut geht: Es ist nur schwer auszuhalten. Die Ungewissheit. Die Lähmung. Die Ahnung, dass es nicht so schnell vorübergeht und sich die Welt und wir während dessen verändern.

„Wie lange noch?“ haben auch die Israeliten gefragt, damals, 600 Jahre v. Chr., als sie nach verlorenen Kriegen nach Babylon verschleppt worden waren. „Wann können wir wieder zurück? Wann können wir wieder normal leben? In unserer Umgebung, in unsere Kultur, mit unseren Traditionen, Festen und Gebräuchen.“

Während sie warten, schreibt ihnen der Prophet Jeremia einen Brief aus dem zerstörten Jerusalem. Darin steht unter anderem: „So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, zu den Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel habe weggeführt lassen: Baut Häuser und wohnt darin; pflanzt Gärten und esst ihre Früchte; nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen und gebt eure Töchter Männern, dass sie Söhne und Töchter gebären; mehrt euch dort, dass ihr nicht weniger werdet. Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe weggeführt lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“



Pastorin Dr. Eva Jain

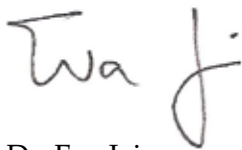
Nicht alle waren von der Antwort begeistert. „Findet euch einfach ab!“ So klang es in ihren Ohren. Wie eine billige Vertröstung. Sie fühlten sich abseviert. Andere ermutigte er dazu, die Fremde zu bewohnen. Die Sehnsucht zuzulassen und auszuhalten und gleichzeitig vorwärts zu leben. Sie taten, was Jeremia ihnen riet. Sie richteten sich ein. Sie bauten neue Gotteshäuser. Sie lernten Gottesdienste zu feiern ohne Tempel, ohne Rauch- und Tieropfer, ohne Priester und Tempeldiener. Stattdessen wurden die Gelehrten wichtig. Die Gelehrten sammelten die reiche mündliche Überlieferung. Sie schrieben sie nieder, interpretierten und bearbeiteten sie und fassten alles zu einer größeren Sammlung zusammen. Es entstanden heilige Schriften. Teile von ihnen nennen wir heute das Alte Testament. Schon damals hat sich erwiesen, dass sich der Glaube nur bewahren ließ, weil die Menschen es wagten, sich von alten Formen zu lösen. Weil sie Formen und Worte fanden, die zu ihrer Situation passten. Und weil auch diese neuen Formen von Gott zu sprechen, zu beten und zu feiern wahrhaftig waren und Kraft hatten.

„Wie lange noch?“ Ich schaue in den Rückspiegel und sage: „Ich sehe was, was Du nicht siehst.“

„Wie lange noch?“ Ich nehme die Hand meiner Freundin und habe keine Worte.

„Wie lange noch?“ Ich gehe an unseren Kirchen vorbei und sehe, wie die Vorstellungstexte unserer Konfirmanden im Wind wehen. Sie werden im September konfirmiert. Alle einzeln. Am Samstag in Roringen und am Sonntag in Herberhausen. Vielleicht erwarten Sie sie am Kirchhof. Mit einem Blumengruß oder einfach, um sie in unseren Gemeinden willkommen zu heißen. Um Ihnen die Ehre zu erweisen. Es ist nicht so, wie wir es kennen. Aber es entsteht Neues. Weil wir die Fremde bewohnen und Gott bleibt. Amen

Ihre Pastorin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eva Jain' in a cursive, flowing script.

Dr. Eva Jain



*Landgasthaus
Lockemann*

Im Beeke 1
37075 Göttingen-Herberhausen
Tel. 0551/20 90 20
Fax 0551/20 90 250
www.landgasthaus-lockemann.de

6 Bericht aus dem Kirchenvorstand Roringen

Bis zu den Sommerferien war der Kirchenvorstand mit den Einschränkungen und anschließenden schrittweisen Lockerungen der Covid-19 Pandemie beschäftigt. Was darf wann und in welchem Umfang wieder stattfinden? Gottesdienste ja oder nein? Selbst die Planung einer längst überfälligen Gemeindeversammlung liegt vorerst auf Eis. Mit welchen Auflagen, unter welchen Bedingungen können wir Veranstaltungen durchführen? Schwierig ist auch, mit der Angst anderer vor dieser Pandemie umzugehen. Jeder hat so einen persönlichen Umgang damit. Während ich persönlich nicht ganz so ängstlich bin, musste ich feststellen, dass die Angst doch durch alle Altersgruppen sehr unterschiedlich vorhanden ist.

Unabhängig davon geht das Leben und die Kirchenarbeit weiter. Wir haben im April und Mai jeweils eine Internetkonferenz durchgeführt. Jeweils eine Sitzung am 03. Juni direkt in der Kirche in Roringen, und am 01. Juli im Pfarrwitwenhaus in Herberhausen. Die Themen waren unter anderem die bevorstehende Konfirmation, ein Hygienekonzept für die Gemeindehäuser und die Kirchen, Einrichten eines Amtszimmers für Frau Dr. Jain, und natürlich die bevorstehenden Gottesdienste. Ein Treffen mit Frau Jain hat dann noch auf dem Friedhof in Roringen stattgefunden.



Das Bild zeigt ein neues Stehpult für die Friedhofskapelle. Das Holz wurde von Harry Walter gespendet. Das Stehpult gebaut haben Stefan Hupfeld und Ingo Wertheim von der Tischlerei Kulle aus Waake. Hierfür einen ganz herzlichen Dank.



Das andere Bild zeigt eine neue Gartenpforte zum Grundstück des Pfarrhauses. Auch dieses Holz wurde von Harry Walter gestiftet. Gebaut und angebracht haben dieses Tor Dominik Erdmann und Harry

Walter. Es wird noch versucht, den Sandsteinpfosten zu reparieren. Das Tor ist so angebracht worden, dass es nicht mehr zu öffnen ist.

Der diesjährige Waldgottesdienst ist etwas anders ausgefallen. Wir haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen. In Roringen gab es für jeden Freiluft-Gottesdienstbesucher ein Getränk, und eine Tüte mit einer Knabberkabanossi (Kaminwurz) und einem Laugengebäck. Auch bei der Sommerkirche gab es eine kleine Überraschung. Dieses Mal war es ein kleines Frühstück, das jeder mit nach Hause nehmen und genießen konnte.

Und jetzt noch einen Aufruf an die Roringer Haus- und Gartenbesitzer, es geht mit Riesenschritten auf Weihnachten zu. Egal, wie es weiter geht mit der Pandemie, wir brauchen einen Weihnachtsbaum. Wer hat einen abzugeben? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Andrea Erdmann

Bericht aus dem KV Herberhausen

7

Corona-bedingt trafen sich die KVs im letzten Quartal nur zu zwei gemeinsamen Sitzungen.

Am 3. Juni – wegen der Abstandsregeln – in der Roringen Kirche und am 1. Juli im kleinen Kreis in der Roringen Pfarrscheune.

- Am 3. Juni waren die Freiluft-Gottesdienste in beiden Gemeinden zu Pfingsten das Hauptthema. Die neue Gottesdienstform auf dem Kirchengelände und ohne Gesang wurde von den zahlreichen Besuchern gut angenommen. Den Sommer über soll bei gutem Wetter diese Gottesdienstform beibehalten werden. Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in beiden Kirchen mit max. 25 Personen statt.
- Eine 1½ tägige KV-Klausur im Raum Göttingen – ohne Übernachtung – ist für den Herbst geplant. Die KVs wollen ihre zukünftige KV-Arbeit ohne Zeitdruck besprechen.
- Die Landeskirche hat der Kirche Herberhausen im Mai die Haushaltszuweisung für das Jahr 2020 mitgeteilt (25.000 Euro).
- Ab 22.06.2020 wird eine Kindergartengruppe mit 18 Kindern bis zur Sommer-Schließzeit (20.07.2020) im Pfarrwitwenhaus betreut. Die Co-

rona-Bestimmungen verlangen eine räumliche Trennung der einzelnen Gruppen. Dies ist in unserer KiTa nicht möglich. Da wegen des geteilten Schulunterrichtes in dieser Zeit keine Hortbetreuung stattfindet, ist das Pfarrwitwenhaus für die Kinder nutzbar.

- Der Leiter unseres Gospelchores, Herr Rüdiger Brunkhorst, betreut den Chor seit 10 Jahren. Die Organisation dieses Jubiläums, das am 28.06.2020 im Gottesdienst zusammen mit Chormitgliedern gefeiert werden soll, wurde besprochen.

In der Sitzung am 1. Juli 2020 war das Hautthema die Planung der Gottesdienste bis Jahresende und die am 26./27. September nachgeholte Konfirmation.

- Solange es das Wetter erlaubt, finden die Gottesdienste weiterhin auf dem Kirchen-Gelände statt. Ab Oktober dann mit max. 25 Personen in der Kirche.
- Der Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober, der traditionell als Familien-Gottesdienst unter Beteiligung der Kindergarten-Kinder gefeiert wurde, kann wegen der Abstandsregeln nicht in der Kirche gefeiert werden. Der KV sucht nach alternativen Möglichkeiten. Dies betrifft ebenso den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (22.11.) und den Weihnachts-Gottesdienst am Nachmittag des 24.12.
- Die nachgeholten Konfirmationen werden als Einzel-Konfirmationen gefeiert. Am Sonnabend, dem 26.09., werden die fünf Roringer Konfis im 1½-Stundentakt in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, von Frau Vikarin Anne Dill, konfirmiert. Die vier Herberhäuser Konfis werden ebenso einzeln, am Sonntag, dem 27.09. in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, auch von Frau Vikarin Anne Dill, konfirmiert. Da in beiden Kirchen max. 25 Personen zugelassen sind, gab es keine andere Möglichkeit. Es konnte daher auch kein Vorstellungs-GD stattfinden. Die Konfis haben sich deshalb mit einem „Steckbrief“, der auf einer Leine vor der Kirche aufgehängt wurde, vorgestellt.

Der KV hat beschlossen, das freiwillige Kirchgeld 2020 für den Einbau einer barrierefreien Toilette im Turmbereich und der Verkleidung der Heizung zu erbitten, um unsere Kirche zukunftsfähig auszustatten.

Die nächste gemeinsame Sitzung findet am Dienstag, dem 8. September, 19:00 Uhr in Roringen statt.

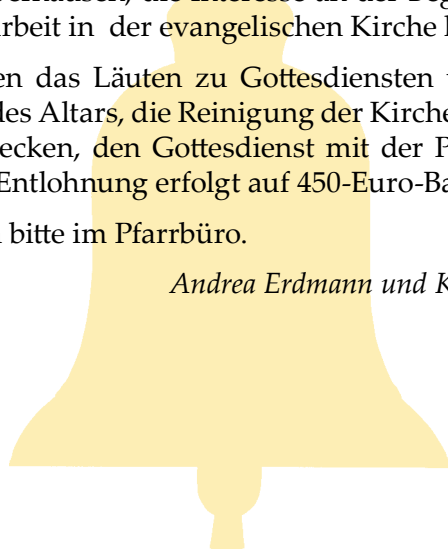
Klaus Marohn

Als Urlaubs- und Krankheitsvertretung suchen wir je einen/eine Küster/in für Roringen und Herberhausen, die Interesse an der Begleitung von Gottesdiensten und der Arbeit in der evangelischen Kirche haben.

Zu den Aufgaben gehören das Läuten zu Gottesdiensten und Beerdigungen, das Schmücken des Altars, die Reinigung der Kirche, die Lieder zum Gottesdienst anzustecken, den Gottesdienst mit der Pastorin vor- und nachzubereiten. Die Entlohnung erfolgt auf 450-Euro-Basis.

Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro.

Andrea Erdmann und Klaus Marohn



LOGOPÄDISCHE PRAXIS DOROTHEA FREIBOTH



FREIBOTH
LOGOPÄDIE

- LOGOPÄDIN
- FACHTHERAPEUTIN
STIMME
- SPRACHTHERAPIE
- SPRECHTHERAPIE
- STIMMTHERAPIE
- UNTERSTÜTZTE
KOMMUNIKATION
- STIMMTRAINING



PÄCHTERSTR. 7
37075 GÖTTINGEN
(OT-HERBERHAUSEN)

TEL 0551 20 53 48 20
FAX 0551 20 53 48 22

WWW.FREIBOTH.NET

10 Neubau Forum für Kirche und Diakonie

Die Bauarbeiten am Forum hinter der Marienkirche sind seit dem letzten Baubericht im Mai planmäßig vorangegangen. Die Giebel und Wände der 3. Etage sind fertiggestellt. Der Bau des niedrigen Westflügels, neben der Zufahrt des Parkhauses, wurde im Juli begonnen. Die als Grundwasserschutz rund um die Baugrube tief eingerammten stählerne Spundbohlen, der sog. Verbau, sind inzwischen wieder gezogen. Der Zwischenraum zur wasserdichten „weißen Wanne“, in der das Gebäude steht, verfüllt. Durch das Eigengewicht des fast fertigen Rohbaus, kann das Gebäude nicht mehr im Grundwasser „Aufschwimmen“.

Der Dachstuhl soll im September errichtet werden. Das Richtfest ist für Anfang Oktober geplant. Die Dacheindeckung soll im November/Dezember erfolgen – damit das Gebäude dann winterfest ist.

Bis jetzt ist der Rohbau planmäßig erfolgt, und es ist zu wünschen, dass die weiteren Arbeiten ebenso verlaufen.

Klaus Marohn



Bilder aus dem Gemeindeleben 11



12 Senioren-Kaffee im Pfarrwitwenhaus

Inzwischen können wieder Senioren-Nachmittage unter Einhaltung der Hygieneregeln im Pfarrwitwenhaus stattfinden.

Herzliche Einladung an alle Senioren/innen zum zwanglosen Treffen an jedem 3. Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr, im Pfarrwitwenhaus. Nach dem Kaffeetrinken, oft mit selbstgebackenem Kuchen, gibt es einen kleinen Vortrag. Diejenigen, die seit dem letzten Treffen Geburtstag hatten, werden mit einem Ständchen gefeiert und erhalten ein kleines Geschenk.

Folgende Themen sind im nächsten Quartal geplant:

Mittwoch, 16. September:

Meine Schule, deine Schule - Gespräche mit den Hortkindern und Senioren über ihre Schulzeit.

Mittwoch, 21. Oktober:

Vortrag Dr. E. Rohse: „ Uhu, Kranich, Unglücksrabe“ – Vogelbilder und -gedichte von Wilhelm Busch. Dieser Vortrag war im Juni geplant und wird nun nachgeholt.

Mittwoch, 18. November:

Vortrag C. Schiedeck: „Kopfbedeckungen in der Kunst“

Der Helferkreis

MONIKA DIETERLE

**PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE**

**Zum 30. November 2020
schließe ich meine Praxis für Physiotherapie.**

Ich danke allen meinen Patienten
herzlich für Ihr Vertrauen.

Termine für osteopathische Behandlungen
sind weiterhin möglich unter Tel. 0551 37445811

Gleich zu Beginn der Sommerferien sind Dominic, Eric, Janos, Karl, Lina, Magnus, Nico und Piet begleitet von Teamer*innen aus der Region in ihre Konfizeit gestartet. Und auch, wenn wir nicht wie sonst mit allen anderen Konfis und Teamer*innen aus der Region 5KiNO zum Konfi-Camp an den Edersee fahren konnten, haben wir die Zeit genutzt und eine Woche miteinander gearbeitet, gespielt, gesucht, gesungen (!), gebetet, gegessen, gelacht und darüber nachgedacht, wie es so ist, mit Gott und mit uns. Und weil es wichtig ist, nicht immer nur allein nachzudenken, haben wir an einem Tag die Al-Taqwa-Moschee in Göttingen besucht. Dort haben uns der Imam der Gemeinde, Dr. Haggag, der Vorstand und Nasser Mansour aufs herzlichste empfangen. Wir haben Gott gesucht, in Roringen und irgendwo zwischen Himmel und Erde auf dem Turm der St. Johanniskirche und im Dachstuhl der St. Mariengemeinde. Wir sind gepilgert.

Außerdem haben die Konfirmand*innen Kerzen gebastelt. Sie werden künftig auf dem Altar stehen und brennen, wenn eine oder einer von ihnen im Gottesdienst ist.

Das Nachdenken über Gott, die Suche und das Zwischen Himmel und Erde sein, das beschäftigt ja nicht nur die Konfirmand*innen. Das beschäftigt uns ein Leben lang. Eine gute Gelegenheit, es immer wieder zusammen zu tun.

Wie und wo die neuen Konfirmand*innen begrüßt werden können, können wir jetzt, im Juli noch nicht sagen. Sicher ist, dass wir sie aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nicht wie sonst gemeinsam mit ihren Familien im Gottesdienst in der Kirche willkommen heißen können. Wir werden aber bestimmt einen Weg finden. Auf jeden Fall seid Ihr aber willkommen. Sehr willkommen.

Pastorin Dr. Eva Jain

14 Kita Roringen

Am 15.07.2020 war das „kleine“ Abschiedsfest der Vorschulkinder. Warum klein? In diesem Jahr konnten wir, auf Grund der aktuellen Lage, nicht mit den Kindern wegfahren und auch nicht im Kindergarten schlafen. Die Kinder und auch wir waren ganz schön traurig darüber, weil das Abschiedsfest unser Highlight im letzten Kindergartenjahr darstellt.

Wir wollten uns die Stimmung aber nicht vermiesen lassen und trotzdem ein paar schöne Stunden miteinander verbringen. Wir trafen uns am Nachmittag und haben gemeinsam Blumentöpfe zum Abschied bemalt, Pizza gebacken und gegessen und uns Witze erzählt. Als die Eltern dann zum Abholen kamen, gab es große Augen bei den Kindern und Erziehern.

Als Abschiedsgeschenk gab es von allen Eltern „eine Matschküche“ für die Kindergarten- und die Krippengruppe. Wir haben uns wahnsinnig gefreut und sie sofort am nächsten Morgen in Beschlag genommen!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern für diese tolle Überraschung bedanken!!!

Die ErzieherInnen aus der Kita Roringen



Seit dem 16. März war es in der Kita Roringen ganz still geworden. Kein Kinderlachen schallte mehr durch die Räume, kein Singen, Basteln, die Welt entdecken, Toben oder Bücher angucken.

Sowohl für Kinder, Eltern und Erzieher*Innen war es eine neue und ungewohnte Situation, die es zuvor noch nicht gegeben hat. Ohne die Kinder ging die Arbeit zunächst weiter. Schriftliche Ausarbeitungen von pädagogischen Planungen, Reflektionen und Entwicklungsbögen dokumentieren, alles was die Zeit sonst nicht hergibt, konnte erledigt werden. Wir haben aufgeräumt, umgeräumt und uns den Alltag zurückgewünscht.

Nach ein paar Wochen wurde eine Notbetreuung erlaubt, und nach und nach kehrte ein bisschen Leben zurück ins Haus. Danach gab es zwei Notgruppen. Jeweils eine in der Krippe sowie eine im Kindergarten. Trotzdem war noch lange nicht an einen normalen Alltag zu denken. Wir freuten uns über die Kinder, die schon bei uns waren, und vermissten die Kinder, die noch nicht zu uns kommen konnten.

Um in Kontakt zu bleiben, bekamen die Kinder Post von uns in den Briefkästen oder per E-Mail. Darin fanden sie Bastelanleitungen, Spielideen, Aufgaben und persönliche Worte. Seit dem 22.06.2020 gibt es den eingeschränkten Regelbetrieb. Das bedeutet: die Gruppen müssen aufgeteilt werden, sodass nicht alle in einem Raum sind; wir sind, so lange es geht, im Garten unterwegs, und Mittagessen gibt es auch in zwei zeitversetzten Gruppen.

So wird es vielleicht auch nach der Sommerschließzeit weitergehen.

Das gesamte Team der Kita Roringen wünscht allen, dass Sie gesund bleiben, und freut sich schon jetzt, wenn wir uns alle wieder sehen

KiTa-Team Roringen



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 06. September 2020

13. So. nach Trinitatis

| | | | |
|---------------|-----------|------------------------------|-------------|
| Christophorus | 18.00 Uhr | Regionaler Abendgottesdienst | Pn. Kiefner |
|---------------|-----------|------------------------------|-------------|

Sonntag, 13. September 2020

14. So. nach Trinitatis

| | | | |
|----------|-----------|--------------|--------------|
| Roringen | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pn. Dr. Jain |
|----------|-----------|--------------|--------------|

| | | | |
|--------------|-----------|--------------|--------------|
| Herberhausen | 11.15 Uhr | Gottesdienst | Pn. Dr. Jain |
|--------------|-----------|--------------|--------------|

Sonnabend, 19. September 2020

| | | | |
|--------------|-----------|--|--------------|
| Herberhausen | 15.00 Uhr | Tauf- Gottesdienst Florentin Meuser | P. Liebenehm |
|--------------|-----------|--|--------------|

Sonnabend, 26. September 2020

Samstag vor dem 16. So. nach Trinitatis

| | | | |
|----------|-----------|-------------------------------|--------------------------|
| Roringen | 09.00 Uhr | Konfirmation mit Abendmahl | Vikarin Dill mit Team |
|----------|-----------|-------------------------------|--------------------------|

Sonntag, 27. September 2020

16. So. nach Trinitatis

| | | | |
|--------------|-----------|-------------------------------|--------------------------|
| Herberhausen | 10.00 Uhr | Konfirmation mit Abendmahl | Vikarin Dill mit Team |
|--------------|-----------|-------------------------------|--------------------------|

Sonntag, 04. Oktober 2020

Erntedank

| | | | |
|----------|-----------|-----------------------|--------------|
| Roringen | 10.00 Uhr | Erntedankgottesdienst | Pn. Dr. Jain |
|----------|-----------|-----------------------|--------------|

| | | | |
|--------------|-----------|-----------------------|--------------|
| Herberhausen | 11.15 Uhr | Erntedankgottesdienst | Pn. Dr. Jain |
|--------------|-----------|-----------------------|--------------|

Sonntag, 25. Oktober 2020

20. So. nach Trinitatis

| | | | |
|----------|-----------|--------------|-----------|
| Roringen | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pn. Diehl |
|----------|-----------|--------------|-----------|

| | | | |
|--------------|-----------|--------------|-----------|
| Herberhausen | 11.15 Uhr | Gottesdienst | Pn. Diehl |
|--------------|-----------|--------------|-----------|



Die neue E-Mail-Adresse der Redaktion:
Redaktion.Kartoffelstein@web.de

Dienstag, 10. November 2020**St. Cosmas & Damian**

Herberhausen 16.30 Uhr Andacht mit anschließendem
Umzug zur Feuerwehrwiese

Mittwoch, 11. November 2020**St. Martin**

Roringen 17.00 Uhr Gottesdienst
KiTa mit Laternenumzug

Sonntag, 15. November 2020**Volkstrauertag**

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pn. Dr. Jain
anschl. Kranzniederlegung

Herberhausen 11.00 Uhr Ansprache der Ortsbürgermeisterin Frau Möhring
am Ehrenmal
11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

Sonntag, 22. November 2020**Ewigkeitssonntag**

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

Herberhausen 11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

Sonntag, 29. November 2020**1. Advent**

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst



18 Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern

Roringen

| | | |
|-----------|---------------------------|----------|
| 3. Sept. | Ingrid Behrendt | 80 Jahre |
| 10. Sept. | Helga Simon | 82 Jahre |
| 12. Sept. | Heide Rohse | 81 Jahre |
| 15. Sept. | Helmut Kuchta | 91 Jahre |
| 29. Sept. | Dr. H. Peter Hübner | 83 Jahre |
| | | |
| 8. Okt. | Ella Szymkowiak | 80 Jahre |
| 13. Okt. | Waldemar Dumke | 96 Jahre |
| 30. Okt. | Ingeborg Irrgang | 85 Jahre |
| | | |
| 10. Nov. | Helene Pasdika | 84 Jahre |
| 17. Nov. | Dr. B. von Lüpke | 81 Jahre |
| 23. Nov. | Ruth Witting | 84 Jahre |
| 28. Nov. | Ilse Willmer | 83 Jahre |

*Wir gratulieren außerdem
allen übrigen großen und
kleinen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde.*

Herberhausen

| | | |
|-----------|----------------------------|----------|
| 2. Sept. | Adele Breithaupt | 87 Jahre |
| 8. Sept. | Christa Petke | 83 Jahre |
| 9. Sept. | Arno Spangenberg | 85 Jahre |
| 10. Sept. | Ursula Rinke | 89 Jahre |
| 10. Sept. | Dr. Ulrich Schindel | 85 Jahre |
| 17. Sept. | Adelheid Burghardt | 81 Jahre |
| 17. Sept. | Horst Huhnold | 81 Jahre |
| 20. Sept. | Ingrid Grünekleee | 81 Jahre |
| 22. Sept. | Annemarie Liberty | 88 Jahre |
| 23. Sept. | Magdalene Bleyer | 99 Jahre |
| 29. Sept. | Lothar Ehrhardt | 83 Jahre |
| 29. Sept. | Edith Bleyer | 80 Jahre |
| | | |
| 3. Okt. | Erika Dumke | 81 Jahre |
| 6. Okt. | Ursula Finke | 88 Jahre |
| 8. Okt. | Ingeborg Fritz | 92 Jahre |
| 9. Okt. | Dr. Erich Steveling | 82 Jahre |
| 13. Okt. | Elvira Gunkel | 82 Jahre |
| 17. Okt. | Hans-Georg Albrecht ... | 83 Jahre |
| 20. Okt. | Horst Laskawy | 83 Jahre |
| 26. Okt. | Herbert Göttlich | 86 Jahre |
| | | |
| 1. Nov. | Inge Arndt | 83 Jahre |
| 2. Nov. | Dr. Gerh. Hegerfeldt | 81 Jahre |
| 9. Nov. | Horst Bleyer | 83 Jahre |
| 9. Nov. | Herbert Roth | 80 Jahre |
| 15. Nov. | Waltraut Kozica | 92 Jahre |
| 16. Nov. | Traute Schütze | 90 Jahre |
| 17. Nov. | H.-L. Spangenberg | 87 Jahre |
| 20. Nov. | Inge Wolters | 90 Jahre |
| 22. Nov. | Renate Sippel | 91 Jahre |
| 23. Nov. | Ella Nagel | 92 Jahre |
| 26. Nov. | Sigrid Lüer | 84 Jahre |
| 27. Nov. | Hanna Keck | 89 Jahre |
| 28. Nov. | Frieda Bleyer | 93 Jahre |

*Liebe Gemeindeglieder,
wenn Sie zu einem Ehejubiläum
oder Ähnlichem einen Besuch
oder auch eine Andacht wünschen,
melden Sie sich bitte im
Pfarrbüro (Tel. 21566).*

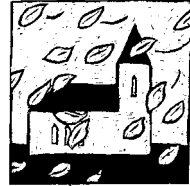
*Wir veröffentlichen Ihr
Ehejubiläum gerne im
Kartoffelstein, wenn Sie uns
dafür informieren. Aus
Datenschutzgründen und da wir
nicht alle Termine wissen können,
geschieht das nicht automatisch.*

Liebe Geburtstagskinder, wenn Sie Ihren Geburtstag nicht hier veröffentlicht haben wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung im Pfarramt!

TRAUERFÄLLE

Herberhausen

28. Mai Stephan Striebig, 73 Jahre
18. Juni Rita Herbst, geb. Kleinberg, 77 Jahre
14. Juli Silvia Homann, geb. Lange, 55 Jahre
7. Aug. Helga Schmidt, geb. Ebrecht, 96 Jahre



Roringen

18. Juni Rita Papke, geb. Kaiser, 69 Jahre

*Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN,
einen Herrn, der vom Tode errettet.*

Psalm 68,21



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
TISCHLEREI
BLEYER



Möbelanfertigung • Fenster & Türen • Reparaturen • Bestattungen

Inhaber Reinhard Bleyer

Staatl. gepr. Holztechniker & Tischlermeister

Sonnenbreite 2a Tel.: 0 55 1 / 2 44 01

37075 Göttingen Fax: 0 55 1 / 2 54 77

www.tischlerei-bleyer.de | info@tischlerei-bleyer.de

20 Neues zur Baugeschichte der Kirche von Herberhausen aus der Zeit um 1700

Vor einigen Jahren wies mich mein Mann auf einen kleinen Bestand von Kirchenrechnungen der Kirche von Herberhausen im Niedersächsischen Landesarchiv, Abteilung Hannover, hin. Die weckten meine Neugier, denn sie umfaßten die Rechnungsjahre von 1695/96 bis 1707/08 und füllten damit eine Lücke der Herberhäuser Kirchenrechnungen im Kirchenkreisarchiv Göttingen, wo die meisten der erhaltenen Kirchenrechnungen (seit 1606/07) verwahrt werden. 2016 konnte ich diesen bisher nicht ausgewerteten Bestand in Hannover einsehen und machte dabei eine überraschende Entdeckung. Die Rechnungen enthielten Angaben zu Baumaßnahmen an unserer Kirche aus der Zeit um 1700, die bisher unbekannt waren. Wie sich bald herausstellte, betrafen auch sie ähnlich wie die der sogen. Hauptreparatur von 1745 (siehe die Jahreszahl über dem Eingang unserer Kirche) keinen Neubau der Kirche, wohl aber umfassende Bau- und Reparaturmaßnahmen an der Kirche, die unser Interesse verdienen. Sie sollen, den Abgleich mit älteren und jüngeren Baunachrichten immer vorausgesetzt, hier kurz vorgestellt werden. Dabei haben wir die Herberhäuser Kirche vor Augen, wie sie bis zum Jahr 1958 vor der Erweiterung des Kirchenschiffs nach Norden unter P. Schiller aussah.

Die Kirche von Herberhausen ist im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648), der Herberhausen besonders in den Jahren 1623 und 1626 und noch einmal 1641 traf, nicht zerstört, sondern „nur“ beschädigt worden. Noch während des Krieges wurden das Dach wiederhergestellt, eine neue Kanzel errichtet und auch in den folgenden Jahren und Jahrzehnten Reparaturen am und im Bau vorgenommen. Schließlich erhielt die Kirche 1697 den Taufstein, der heute noch genutzt wird. Nur ein Jahr später (hier beginnen die bisher unbekanntenen Rechnungen) waren die Mauern und Gewölbe der Kirche (der Chor hatte noch ein Gewölbe) so baufällig, daß sie durch den Zimmermeister Adolf Büchener abgestützt werden mußten (KR 1697/98 von Michaelis bis Michaelis). Reparaturen waren nötig, aber die Mittel der Kirchenfabrik, d.h. des Vermögens, das für den Unterhalt der Kirche bestimmt war, waren knapp.

In dieser Situation half auf Bitten des damaligen Pastors Henrich Christoph Bachmann die Patronin der Kirche, Christiana Elisabeth von Gladebeck, geb. von Münchhausen, damals in [München]lohra (Kreis

Nordhausen) ansässig. Als Witwe des Bodo von Gladebeck nahm sie den Patronat für ihren noch unmündigen Sohn Adolf Friedrich wahr. Sie verehrte zu *erbauung der sehr schadhaften Herberhäusischen Kirchen* 50 Reichstaler, wie der Pastor in der Kirchenrechnung von 1699/1700 notiert. Vom Rat der Stadt Göttingen und von *einigen bemittelten Leuten* aus Göttingen kamen weitere Geldmittel (KR 1699/1700). Der Pastor war gut „vernetz“ in Göttingen. 1650 in Göttingen geboren, stammte Bachmann aus einer sogenannten ratsfähigen Familie. In Roringen und Herberhausen amtierte er von 1683 bis zu seinem Tod 1709. Schließlich steuerte auch die (politische) Gemeinde Herberhausen unter ihrem damaligen Bauermeister oder Schulzen Zacharias Nietmann, der zugleich einer der beiden Altaristen oder Kirchväter der Herberhäuser Kirche war, eine Summe bei.

Im Jahr 1700 (man baute in der Regel in der wärmeren Jahreszeit) begannen die Baumaßnahmen. Sie betrafen vor allem den Dachstuhl der Kirche. Ein hoher Kostenanteil entfiel auf Eichen- und „Tannen“holz, tatsächlich hierzulande aber Fichtenholz (wohl aus Berge, heute Gemeinde Neu-Eichenberg, damals im Amt Friedland) und auf Zimmermannsarbeiten, vorgenommen von Jost Henrich Thon, dem Vater von Henrich Gabriel Thon, der später am Neubau der Roringen Kirche mitwirkte. Hinzu kamen die weniger umfangreichen Arbeiten des Maurermeisters Hans Mertin Plantener und des Steinhauers Valentin Steinwachs, der neue Fensterlöcher schuf und die Steine dafür *zierlich* aushaute.

Man feierte noch im Jahr 1700 Richtfest, wozu das Dorf ein Faß von seinem sogen. Pflingstbier gab, das die Stadt alljährlich stiftete. Auch der Ziegeldecker Caspar Bauer konnte noch tätig werden. Für neue Ziegel fielen wenig Kosten, für Steine gar keine an. Es wurde gebrauchtes Ma-



- Planung
- Beratung
- Ausführung

Reparatur • Installation
Sprechanlagen • Antennenanlagen
Kälte- und Klimatechnik • Nachtspeicher-Heizung

Am Herberhäuser Thie 7 • 37075 Göttingen • www.elektromeister-fischer.de
Telefon 0551 / 2 47 45 • Telefax 0551 / 20 52 92 61

terial soweit möglich wiederverwendet. Die Kirche hatte seit 1680 ein Ziegeldach. Steine könnten beim Abbruch des Gewölbes über dem Chor angefallen sein. Die drei Stützpfeiler an der Nordwand der Kirche dürften spätestens 1700 errichtet worden sein, denn 1745 mußten sie erneuert werden. Ansonsten dürften sich die Maurerarbeiten auf Ausbesserungsarbeiten beschränkt haben. Mehr läßt der Kostenrahmen kaum zu.

1700/01 schlugen Kosten für Dielen aus Herzberg für die Kirche, im Sommer 1705 für den Kauf von „Tannenholz“ aus der Forst des Amtes Westerhof für den Glockenturm und 1707 wieder für Dielen aus Herzberg und außerdem für solche aus Münden für die Kirche zu Buche. Zwischendurch kamen die Bauarbeiten jedoch zum Erliegen. So war Herberhausen weder in der Lage, im Herbst 1701 seinen Anteil an den Einführungskosten für den neuen Generalsuperintendenten Böhmer, noch 1702 seinen Anteil an den Visitationskosten zu bezahlen, weil *dasselbst ... wegen des Kirchen Baues kein Pfennig vorhanden gewesen*, so daß Roringen aushalf (KR Ror. 1701/02 u. 1702/03). Um neue Finanzmittel zu beschaffen, wurde im Sommer 1705 auf Veranlassung des Generalsuperintendenten (und Superintendenten) von Göttingen eine Kollekte zugunsten des Herberhäuser Kirchbaus in mehreren Inspektionen durchgeführt. Sie erbrachte 29 Taler und 30 Groschen.

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Ergo Beratung und Vertrieb AG
Manuel Göke

Bühlstr. 42
37073 Göttingen
Tel 0551 5002548
manuel.goeke@ergo.de

ERGO

Im Mai 1707 ist wieder von Zimmermannsarbeiten die Rede, sie betreffen den Innenausbau der Kirche (Boden, Treppe, Bänke) und wurden ausgeführt von Burchard Büchener, einem Sohn von Adolf B. Auch er kam wie alle genannten Handwerker aus Göttingen. 1708 sind Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten am Turm bezeugt. Damit enden die Baunachrichten für Herberhausen unter Pastor Bachmann. Die Herberhäuser Kirchenrechnungen weisen nach 1708 eine große Lücke auf.

Es ist deutlich, zwischen 1700 und 1708 wurden an der Kirche von Herberhausen Reparaturen und Teilerneuerungen (Dachstuhl) durchgeführt. Ein Neubau kann schon durch einen Kostenvergleich mit dem etwa gleichzeitigen Neubau der Michaeliskirche von Groß Schneen (1705) oder dem späteren Neubau der Roringen Kirche (1747) ausgeschlossen werden. Auch eine Erweiterung der Kirche hat es allenfalls in die Höhe gegeben.

Ein Bild von der Herberhäuser Kirche nach den Reparaturmaßnahmen bietet Pastor Johann Christoph Klein, der Nachfolger von Bachmann, in seinem „Inventarium“ der Pfarre von Herberhausen, das er 1726 für den damaligen Patron August Wilhelm von Wangenheim erstellt hat. (Ebenfalls im Niedersächs. Landesarchiv, Abt. Hannover).

Danach hat die Kirche eine alte eisenbewehrte Tür von *runder Gestalt*, einen Altar *von Steinen*, ein Ziegeldach, ein *oben ins Aadrat gebautes Dachwerk*, eine Kirchturmuhre (seit 1726), sechs Fenster (ein siebtes kam 1812 hinzu), *inwendig mit einer übertünchten Wand weißes Kalckes*. Dabei klagt der Pastor über den Salpeter in der Mauer, weshalb man *allezeit repariren* müsse. Verwundert zeigt er sich über den Altar *von Steinen*, darüber befand sich bei seinem Amtsantritt noch ein Marienbildnis *aus Catholischer Zeit*, wahrscheinlich sogar ein Retabel.

Klein notierte nur das, was ihm als Besonderheit erschien. Er äußert sich noch zum Kirchhof, der erst zu seiner Zeit auf der Südseite der Kirche die Teilummauerung erhalten habe, die er heute noch hat (siehe die Jahreszahl 1718 im Stützmauerwerk).

P. Klein hat es leider versäumt, Länge und Breite der Kirche zu nennen. Seine Angaben stützen aber die Annahme, daß die Herberhäuser Kirche vor 1700 dieselbe wahrscheinlich aus dem Mittelalter überkommene Größe hatte wie bis zu ihrer Erweiterung 1958. Dafür spricht die Beibehaltung des alten steinernen Altars, der schon um 1700 als nicht mehr zeitgemäß galt, aber seinen tradierten stabilen Platz in dem zugehörigen und nicht neu geschaffenen Raum behielt. Im übrigen war die „Möblierung“

des Chorhauses der Kirche am Ende des 17. Jahrhunderts nach Ausweis der Kirchenrechnungen so umfangreich, daß sich ein kleineres Chorhaus kaum vorstellen läßt: Die wohl romanische Tür ist ebenfalls mittelalterlichen Ursprungs. Spätestens 1745 wurde die Tür ersetzt.

Nicht erhalten blieb das mittelalterliche Gewölbe der Kirche. Nach der 1700 erfolgten Entfernung des Gewölbes über dem Chor und der teilweisen oder vollständigen Erneuerung des Dachstuhls (hier könnte eine dendrochronologische Untersuchung größere Klarheit bringen), war das ganze Kirchenschiff mit einer Balken- oder Bretterdecke versehen. Die Gewölbe über dem wahrscheinlich zweijochigen Schiff waren schon 40 Jahre früher abgebrochen worden, wie zwei bislang übersehenen Notizen zu entnehmen ist.

Aus diesen Beobachtungen ergibt sich für die ursprüngliche Baugestalt der Kirche von Herberhausen: Das heutige Kirchenschiff einschließlich Chorhaus ist uns in ganzer Länge ohne Sakristei und die Erweiterungen unter P. Schiller wohl aus dem Mittelalter überkommen. Wie die Gewölbe aussahen, wissen wir nicht. Zum Vergleich sei auf die teilweise oder vollständig erhaltenen Gewölbe der Kirchen in Deiderode (Gemeinde Friedland) bzw. in Nienhagen und Oldenrode (Stadt Moringen) verwiesen.

Nicht alle Fragen zur Baugeschichte unserer Kirche sind damit geklärt. Um nur eine zu nennen: Was hat es mit dem Mauerrest am westlichen Ende der Kirchensüdwand auf sich, der bei der Entfernung des Kirchenfußbodens im Frühjahr 2019 überraschend zutage trat und leider nicht untersucht wurde, ehe er unter dem Beton verschwand?

Im Jahr 1701 endete der Patronat der Herren von Gladebeck über unsere Kirche. Der letzte männliche Vertreter seines Geschlechts, Adolf Friedrich von Gladebeck, starb 21jährig am 11. November 1701 an Fleckfieber in Paris. Sein Tod erregte großes Aufsehen. P. Bachmann hat seiner sicher in unserer Kirche gedacht, auch wenn keine Leichenpredigt auf den Verstorbenen von ihm überliefert ist.

Christa Petke

Regelmäßige Veranstaltungen 25

| Roringen | Was | Wann | Uhrzeit | Wo |
|----------|--------------------------|---|-------------------|-------------------------------------|
| | Gottesdienst | Sonntag, 14-täglich | 10:00 Uhr | Kirche |
| | Seniorenachmittag | 1. Mittwoch im Monat | 14:30 – 17:00 Uhr | Pfarrscheune |
| | Kinderkirche | monatlich freitags, nach Ankündigung | 15:30 – 17:00 Uhr | Pfarrscheune |
| | Konfi-Treff | monatlich samstags, | 9:30 – 13:30 Uhr | wechselnde Orte nach Ankündigung |
| | Jugendclub Du bist Du | monatlich freitags, nach Ankündigung | 18:00 – 20:00 Uhr | Pfarrscheune |

| Herberhausen | Was | Wann | Uhrzeit | Wo |
|--------------|--|-------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| | Gottesdienst | Sonntag, 14-täglich | 11:15 Uhr | Kirche |
| | Ökumenische Runde | 3. Dienstag im Monat | 20:00 – 22:00 Uhr | Pfarrwitwenhaus |
| | Gospelchor Ltg. Rüdiger Brunkhorst | Montag | 20:00 – 21:30 Uhr | Pfarrwitwenhaus |
| | Seniorenachmittag | 3. Mittwoch im Monat | 15:00 – 17:00 Uhr | Pfarrwitwenhaus |
| Konfi-Treff | monatlich samstags | 9:30 – 13:30 Uhr | wechselnde Orte nach Ankündigung | |

Spendenaufruf

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindearbeit mit einer Spende unterstützen möchten. Spenden können Sie einzahlen bei der Sparkasse Göttingen auf das Konto

DE77 2605 0001 0000 0008 28

Bitte geben Sie unbedingt für Roringen „4939 Gemeindearbeit Roringen“ oder „4925 Gemeindearbeit Herberhausen“ als Stichwort an, damit Ihre Spende auch richtig gebucht werden kann. Allen Spendern herzlichen Dank!

Die Kirchenvorstände

Ordination von Anna Kiefner am 21. Juni 2020

Die Klosterkirche ist voller Maskierter an jenem sonnigen Sonntag, mitten im Juni anno 2020 – Ordination in Corona-Zeiten. Kräftig spielt die Orgel J. S. Bachs „Komm Gott, Schöpfer, Heiliger Geist“, als Regionalbischof Eckhard Gorka mit Frau Kiefner und allen Ordinationshelfer*innen in das altherwürdige Gotteshaus einzieht. Sie gruppieren sich um den Hauptaltar in angemessenem Abstand.

Dieser Ordinationsfestgottesdienst hat eine besondere Liturgie, denn eine Ordination ist etwas Besonderes im Leben einer oder eines Geistlichen. Die Bedeutung geht über die konkrete Amtseinführung in eine Pfarrstelle hinaus: Verliehen wird das persönliche Recht und die Pflicht der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung auf Lebenszeit. Regionalbischof Gorka fasst diese Bedeutung in einem launigen Zitat zusammen: „Da werden die Vikare pastörisiert“!



In seiner Predigt entwickelt er, ausgehend von dem Ordinationsspruch von Frau Kiefner „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin für dich Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit“ (Jesaja 41,10), seine Gedanken über die Kirche der Zukunft.



Wie wird sie aussehen, die Kirche der Zukunft? „Der Glaube muss Kirche gestalten“, fordert er, „nicht umgekehrt“ nach dem Prinzip: „Was können wir uns (finanziell) leisten.“ So könne man die Zukunft nicht gewinnen. „Die Zukunft ist offen. Es ist an uns, sie zu gestalten!“ Dabei blickt Gorka auf die junge Pastorin.

Anschließend ordiniert der Regionalbischof unsere Pastorin vom Hauptaltar aus. Die Segnung übernimmt ihr Ehemann Fabian Kiefner, stellvertretend für alle Ordinationshelfer.

Die versammelte Festgemeinde wird Zeuge ihrer Verpflichtung und Entsendung und bekräftigt ihren Willen, Frau Kiefner in ihrer Amtsausführung anzunehmen und zu unterstützen, mit einem kräftigen „Ja, mit Gottes Hilfe“.

Als frisch Ordinierte spricht sie die Fürbitten und bittet um Gottes Segen.

Die musikalischen Darbietungen von Elke Hardegen-Düker (Flöte), Andreas Düker (Theorbe) und Jochen Faulhammer (Orgel, Gesang) verleihen dem Gottesdienst festlichen Glanz.

Grußworte sprechen Frau Freimann für die Region 5KiNO und die Kirchengemeinde St. Petri Weende sowie Herr Hundertmark für die Kirchengemeinde Nikolausberg und Herr Ludolf für den Ortsrat Weende. Feierliche Musik von G. F. Händel beendet den Gottesdienst.

Ulrich Hundertmark

28 Rat und Hilfe bei Problemen

Telefonseelsorge
Kinder- und Jugendtelefon
Elterntelefon

gebührenfrei unter 0800-1110111
gebührenfrei unter 0800-1110333
gebührenfrei unter 0800-1110550

| | |
|--|---|
| Beratungsstelle für Jugendliche ☎ 39 35 82, Goßlerstr. 12 | Erziehungsberatung ☎ 400 49 27, Danziger Str. 40 |
| Pro Familia ☎ 5 86 27 Rote Str. 19, Ärztliche Beratung bei Sexualproblemen und Schwangerschaftskonflikten | Migrationszentrum ☎ 55 7 66 Beratungs-, Bildungs- und Be- gegnungszentrum für Migrant/ innen, Weender Str. 42 |
| Fachstelle Sucht- und Suchtprä- vention ☎ 7 20 51 Schillerstr. 21, Offene Sprechstunde: Di. 17:00 – 19:00 Uhr, Mi. 11:00 – 12:30 Uhr | Anonyme Alkoholiker ☎ 7 90 58 27, Meetings: Fr. 20:00 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde |
| Drogenberatungszentrum ☎ 45033, Neustadt 21 | Kirchenkreissozialarbeit ☎ 517810, soziale Beratung |
| Ev. Lebensberatungsstelle ☎ 70 64 00, Schillerstr. 21 | Diakoniestation Göttingen ☎ 99 97 97-0, Martin-Luther-Str. 20b |
| Ev. Familienbildungsstätte ☎ 4 88 69 80, Düstere Str. 19 | Frauennotruf ☎ 4 46 84 Beratung, Fortbildung und In- formation zu sexueller Gewalt |
| Frauenhaus ☎ 5 211 800, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt | Gemeindepflegedienst Gö- Nord ☎ 34202, Hennebergstr. 20a, ist für unsere Region zuständig |
| Bahnhofsmision ☎ 5 61 90 Hilfe für (Durch-)Reisende | |
| Demenzhilfe Göttingen – Häusliche Entlastung bei Demenz Martin-Luther-Straße 20a, 37081 Göttingen ☎ 37073970, ☎ 97029, demenzhilfe@diakoniestation-goettingen.de http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles | |

Hotel - Restaurant Zum Drakenberg

Familie Albertus heisst Sie herzlich willkommen!



Hotel Restaurant Zum Drakenberg. Lange Str. 43. 37077 Göttingen Tel. 0551/24613
E-Mail: info@zum-drakenberg.de

Alles Fliese!

Aus Ihrem Fliesen-Wunsch machen wir ein individuelles Fliesen-Konzept. Lassen Sie sich unverbindlich von Karl-Heinz Wolter (Fliesenlegermeister) beraten.

■ Beratung ■ Verkauf ■ Verlegung

Beratung nach telefonischer Vereinbarung.



fliesen konzept
karl-heinz wolter | fliesenlegermeister

opferbach 8 · 37077 göttingen · fon: 05 51 / 38 27 825 · fax: / 38 27 826
mobil: 01 74 / 9 00 64 72 · www.fliesen-konzept.de · mail@fliesen-konzept.de

30 St. Cosmas und Damian-Kirchengemeinde Herberhausen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: eva.jain@web.de

Vikarin Anne Dill, E-Mail: annemarie.dill@volka.de ☎ 28 16 92 37

Kirchenvorstand:

Dr. Margit Günther, Henri-Dunant-Straße 23 ☎ 2 09 97 85

Till Herfurth-Bothe, Henri-Dunant-Str. 44c ☎ 28 04 40 65

Friedrich Wilhelm Lück, An der Mühle 18 ☎ 2 44 14

Klaus Marohn, An der Mühle 15a (Vorsitzender + KKT-Mitglied) ☎ 2 36 11

Astrid Präkelt, Eulenloch 2 ☎ 2 48 78

Nadine Rettberg, Am Herberhäuser Weinberg 16 ☎ 0151 223 763 80

Friedhof:

Holger Geisler, Oberstraße 20 ☎ 7 89 38 30

Küster:

Friedel Linne, Teichgraben 9 (ab 01.01.18) ☎ 2 05 28 14

Kindergarten:

Pfarrweg 2, Leiterin: Annegret Griethe ☎ 2 44 62

E-Mail: annegret.griethe@volka.de

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ☎ 2 40 36

Gospelchor:

Leitung Rüdiger Brunkhorst, E-Mail: ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de

Gemeindepflegedienst

Dr. Margit Günther (Vorsitzende), Henri-Dunant-Straße 23 ☎ 2 09 97 85

Kinderkirche:

(z. Zt. nicht besetzt)

Gemeindehaus: PFARRWITWENHAUS, Am Herberhäuser Thie 5 ☎ 2 09 79 52

(Vermietung über M. Henzler, ☎ 23 647, E-Mail martina-henzler@gmx.de;

Vertreter: Till Herfurth-Bothe, ☎ 28 044 065) - bitte nur **werktags anrufen**.

<http://kirche-roringen-herberhausen.wir-e.de>

St. Martins-Kirchengemeinde 31 Roringen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: eva.jain@web.de

Vikarin Anne Dill, E-Mail: annemarie.dill@evlka.de ☎ 28 16 92 37

Kirchenvorstand:

Anja Dinger, Menzelberg 20 ☎ 78 95 37 50

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95

Angelika Gerke, Uranusweg 8 ☎ 2 16 07

Andy Lamprecht-Müller, Rottenanger 16 ☎ 0173 679 26 88

Ulrike Rölleke, Neptunweg 8 ☎ 38 19 02 17

Claudia Röhling, Opferbach 6 ☎ 5 31 12 34

Pfarramtsekretariat:

Barbara Spruch ☎ 2 15 66

Friedhof:

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95

Küsterin:

Petra Rosenplänter, Lange Straße 12..... ☎ 0163 156 2658

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ☎ 2 40 36

Kindergarten:

Lange Straße 4, Leiterin: Kerstin König ☎ 2 41 06

E-Mail: kg.roringen@t-online.de

Gemeindepflegedienst:

Sylvia Gerke, Uranusweg 8 ☎ 5 00 94 14

Kinderkirche:

(z. Zt. nicht besetzt)

Gemeindehaus: PFARRSCHEUNE, Lange Str. 42

(Vermietung über Gertrud Weber, ☎ 28 68) - bitte nur **werktags anrufen**.

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro Roringen ist donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr besetzt.

Sie können uns auch per E-mail unter KG.Roringen@evlka.de erreichen.

<http://kirche-roringen-herberhausen.wir-e.de>



REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN (1606–1669): *Christus predigend*, ca. 1652.
Radierung, 15,4 × 20,6 (Rijksmuseum Amsterdam)

Selig sind, die Gottes Wort
hören und bewahren.
(Luk 11,28)